



Von links: Welz-Digitaldruck-Inhaber Stephan Welz und Andreas Lettner, Marketing Manager Mimaki Deutschland.

BERATUNG IM VORDERGRUND

„Nach Jahren, in denen die Kunden vor allem auf den Preis geschaut haben, wird nun die Beratung wieder wichtiger“, sagt Stephan Welz, „die Kunden wollen ihre Projekte in hoher Qualität und ganz individuell verwirklichen.“ Welz Digitaldruck hat deshalb kürzlich in den Sublimationsdrucker Mimaki TS-300P-1800 investiert.

Wir orientieren uns verstärkt in Richtung nachhaltiger Lösungen“, sagt der Inhaber von Welz Digitaldruck, Stephan Welz. „Das beginnt bei den Substraten – hier setzen wir vor allem auf PVC-freie Folien, Wabenkarton und auch auf Textil. Nachhaltigkeit verlangen wir aber auch von unseren Lieferanten. Wir möchten sichergehen, dass der Service auch längerfristig stimmt.“ All diese Parameter waren erfüllt, als das Unternehmen Ende 2015 in den brandneuen Mimaki TS300P-1800 investierte. Der Transfer-Sublimationsdrucker arbeitet auf Materialien bis 1,95 m Breite. Dabei erreicht er eine maximale Druckgeschwindigkeit von 115 qm/h. Die Maschine kann mit bis zu sechs Farben bestückt werden (Blau, MYK, Hellblau, Light Magenta), wegen des hohen Durchsatzes werden die kostengünstigen Sb420 Dye Sub-Tinten von Mimaki in Zwei-Liter-Beuteln für eine lange unterbrechungsfreie Produktion geliefert.



Der Mimaki-Textildrucker TS-300P-1800 wird mit Sublimationstinten in Zwei-Liter-Beuteln befüllt.

Welz bezog seinen Mimaki TS-300P-1800 über den Textil-Spezialisten Multi-Plot in Bad Emstal. „Bei Multi-Plot fühlten wir uns richtig gut beraten“, so Welz, „gerade im Textildruck ist das besonders wichtig, denn der Prozess benötigt doch einiges an Erfahrung, um stabil und zuverlässig zu funktionieren.“ Am Mimaki TS300P-1800 haben ihm vor allem die neuen, dort verbauten Panasonic-Köpfe begeistert. Diese erlauben es, im Bedarfsfall ohne Qualitätsverlust die Durchlasshöhe auf bis zu 7 mm zu vergrößern, so dass es selbst bei starker Wellenbildung auf leichten Transferpapieren (Cockling) nicht zu den berüchtigten Kopf-Aufsetzern kommt.

„Der Mimaki TS300-180P ist in der Hybrid-Version für Sublimationstransferdruck und Textildirektdruck dank der angepassten Aufwicklung

und Trocknung der ideale Einstieg für den digitalen Textildruck. In Verbindung mit dem bewährten Heatjet-Kalender lassen sich mit Sublimation auch Baumwolle und andere Stoffe hochwertig bedrucken. Das flexible Konzept hat auch Herr Welz überzeugt“, gibt Joachim Rees von der Multiplot Europe GmbH das Kompliment zurück.

MIT TEXTILDRUCK IN LUKRATIVE NISCHEN

Ein Neuling im Digital- wie im Textildruck ist Welz freilich nicht: Bereits 2006 gründete der gelernte Mediengestalter und studierte Betriebswirt sein Unternehmen im nahen Altenburg beinahe buchstäblich „in der Garage“, auf 35 qm. „Damals mussten wir mit einem Drucker, einem Plotter und einem Laminator auskommen“, erinnert er sich. Heute residiert Welz Digitaldruck auf 600 qm moderner Büro- und Produktionsfläche, neben dem jüngsten Neuzugang Mimaki TS300P-1800 und dem im Multi-Plot-Bundle bezogenen Kalender Heatjet 75max3 gibt es einen Platten- und mehrere Rollendrucker sowie seit 2013 einen Zünd G3-Schneidetisch L-2500 mit einer Arbeitsfläche von 1.800x2.500 mm. Mit sieben Mitarbeitern bietet man neben Textildruck und eigener Konfektion das gesamte Spektrum von Digitaldruck und Werbetechnik an, dazu textile Spezialitäten wie Textilspannrahmen, Sitzwürfel und Sitzsäcke: Die Gegend um Gera kann auf eine große wirtschaftliche Tradition zurückblicken, noch heute gibt es dort bedeutende Hersteller sowie Zulieferer für die Textilindustrie. „Für uns ist es deshalb aus der Historie heraus etwas einfacher, qualifiziertes Personal für die Weiterverarbeitung zu finden“, so Welz. Vor dem Mimaki TS300P-1800 sammelte man bereits im Textil-Direktdruck mit einem Modell eines anderen Herstellers Erfahrung. Für den Transfer-Sublimationsdruck hat sich Welz vor allem der feineren Druckqualität und der höheren Zuverlässigkeit wegen entschieden.

WACHSTUMSMARKT TEXTIL

„Derzeit interessieren uns im Textildruck vor allem Gardinen- und Sonnenschutzprodukte“, erzählt Welz. Seine Firma erledigt in diesem Bereich für einen Online-Shop Fulfilment und Logistik der Bestellungen. Welz Digitaldruck ist mit dem Standort im thüringischen Korbußen in direkter Nähe zum Geraer Flugplatz und durch die nahe Bundesautobahn 4 sehr verkehrsgünstig gelegen: Große Zentren wie Frankfurt und Berlin lassen sich jeweils in rund drei Stunden erreichen, Leipzig und Dresden in weniger als einer Stunde. Das ist auch für die weiteren Tätigkeitsschwerpunkte Messe- und Ladenbau ideal. „Wir arbeiten heute zu 90% für Wiederverkäufer“, erklärt Welz. Auch das Projektgeschäft wird immer



Blick in die Produktion von Welz Digitaldruck – insgesamt belegt man heute 600 qm Fläche für Produktion, Logistik und Verwaltung.

wichtiger. „Wir planen, künftig noch stärker auf Beratungsleistungen zu setzen und sind deshalb gerade dabei, das Unternehmen noch stärker zu fokussieren“, erklärt er. Der Textildruck soll dann womöglich noch ausgeweitet werden, und weiter in den Digitaldruck investieren will man auch – am liebsten in eine Mimaki-Maschine.

www.welz-digitaldruck.de